



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
br - Anne Braun - 93138
fri - Michael Frisch - 93115
jäk - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101

Jürgen Prochnow feiert seinen 75. Geburtstag im Filmmuseum

Der Schauspieler begeht seinen Geburtstag am 10. Juni in Düsseldorf/Black Box zeigt Filmreihe

Anlässlich des 75. Geburtstags des in Düsseldorf aufgewachsenen Schauspielers Jürgen Prochnow veranstaltet das Filmmuseum vom 10. bis 30. Juni eine Reihe mit sieben ausgewählten Filmen. Die Filmreihe wird mit einem ganz besonderen Event beziehungsweise einem ganz besonderen Gast eröffnet: Jürgen Prochnow wird an seinem Geburtstag, 10. Juni, persönlich ins Filmmuseum kommen und bei einem Gespräch mit Museumsdirektor Bernd Desinger über Leben und Werk sprechen. Im Anschluss wird einer der wichtigsten Filme in Prochnows früherer Karriere gezeigt: "Die Verrohung des Franz Blum" (1974). Nach dem Film wird gemeinsam mit den Gästen auf den Geburtstag des großen Schauspielers angestoßen.

Jürgen Prochnow gehört zu den deutschen Schauspielern, die erfolgreich in Hollywood arbeiten. Bis heute beeindruckt Jürgen Prochnow durch sein ausdrucksstarkes und pointiertes Spiel. Seine Rollen zeichnen sich dabei vor allem durch starke Lebensnähe aus. Als junger Schauspieler wird Jürgen Prochnow in den 1970er Jahren bundesweit bekannt und etablierte sich im Neuen Deutschen Film mit vielseitigem Schauspiel als Charakterdarsteller. Nach dem internationalen Durchbruch mit "Das Boot" (1981) sieht man ihn in Hollywood oftmals in der Rolle des kühlen Schurken. So mimt er in "Der Englische Patient" (1996) einen Nazi-Offizier und in "Air Force One" (1998) einen kasachischen Diktator. Doch gerade die außergewöhnlichen Herausforderungen reizen ihn. So spielt er im Anti-Apartheitsdrama "Weisse Zeit der Dürre" (1989) an der Seite von Marlon Brando, für David Lynch schlüpft er in "Dune – Der Wüstenplanet" (1984) in die Rolle eines Herzogs im 11. Jahrtausend. Für gute Drehbücher und Rollen kehrt Jürgen Prochnow



- 2 -

dazu auch immer wieder nach Deutschland zurück: Zuletzt war er in "Die dunkle Seite des Mondes"(2015) zu sehen.

Die Stadt Düsseldorf, mit der er sich bis heute sehr verbunden fühlt, nimmt in Jürgen Prochnows Leben eine wichtige Rolle ein. Hier kommt er in seiner Jugend zum ersten Mal mit der Schauspielerei in Berührung. Aktiv in einer freien Theatergruppe gibt es engen Kontakt auch zum Schauspielhaus, wo er bald als Statist erste Auftritte hat. Nach einem Schauspielstudium an der Folkwang-Hochschule folgen Engagements an verschiedenen renommierten deutschen Theatern. So ist er von 1971 bis 1976 Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum unter Intendant Peter Zadek, anschließend geht er ans Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, auch nach Düsseldorf kommt er wieder zurück. Für die Filmkarriere ist das Zusammentreffen mit Wolfgang Petersen von entscheidender Bedeutung. Dieser setzt ihn sowohl im Tatort "Jagdrevier" (1973) als auch im damals Presse und Zuschauerschaft spaltenden Homosexuellendrama "Die Konsequenz" (1977) ein. Als Kapitänleutnant in Petersens "Das Boot" fährt Jürgen Prochnow dann in eine bis heute anhaltend erfolgreiche internationale Karriere.

Filmprogramm:

"Die Verrohung des Franz Blum" (1974)

Freitag, 10. Juni, 19 Uhr – Eröffnung

Regie: Reinhard Hauff, mit Jürgen Prochnow, Eike Gallwitz, Burkhard Driest u.a.: Die Verfilmung des brutalen Gefängnisalltags zeichnet eine auf gegenseitiger Unterdrückung und Ausbeutung basierende Gesellschaft. Prochnow spielt Franz Blum, der sich in der harten Hackordnung durchzusetzen lernen muss, die wichtigste Rolle seiner frühen Karriere. Jürgen Prochnow wird an dem Tag, seinem 75. Geburtstag, die Black Box besuchen. Vor dem Film gibt es ein Gespräch über Leben und Werk mit Bernd Desinger (Direktor Filmmuseum).



- 3 -

"Weisse Zeit der Dürre" (1989)

Samstag, 11. Juni, 21 Uhr

Regie: Euzhan Palcy, mit Donald Sutherland, Marlon Brando, Jürgen Prochnow u.a.: Regisseurin Euzhan Palcy drehte als erste schwarze Regisseurin Hollywoods ein Rassendrama über den Soweto-Aufstand 1976 in Südafrika. Für den Low-Budget-Film verzichteten einige Hollywood-Schauspieler auf einen Teil ihrer Gage.

"Die Konsequenz" (1977)

Sonntag, 12. Juni, 14.30 Uhr

Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Ernst Hannawald, Walo Lüönd u.a.: Prochnow spielt den homosexuellen Schauspieler Martin Kurath, der sich im Gefängnis in den 16-jährigen Thomas, Sohn eines Aufsehers, verliebt. Nach anfänglichem Glück zerbricht Thomas am Widerstand der Gesellschaft.

"Die dunkle Seite des Mondes" (2015)

Freitag, 17. Juni, 21 Uhr

Regie: Stephan Rick, mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten u.a.: Der erfolgreiche und skrupellose Wirtschaftsanwalt Urs Blank wird aus der Bahn geworfen, als sich ein Geschäftspartner vor seinen Augen erschießt. Nach einem Drogentrip wird Blank zum instinktgetriebenen, aggressiven Mörder. Zu einem untragbaren Risiko geworden, wird er von seinem Mandanten Pius Ott gejagt.

"Das Boot" – Director's Cut (1981)

Samstag, 25. Juni, 20 Uhr

Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer, Klaus Wennemann, Martin Semmelrogge u.a.: Aufwendig inszenierter Kriegsfilm, der auf einer wahren U-Boot-Operation des Kriegsjahres 1941 basiert. Der auch international überaus erfolgreiche Film bedeutete für Jürgen Prochnow, der den hartgesottenen U-Boot-Kommandeur spielt, den endgültigen Durchbruch in Hollywood.



- 4 -

"Einer von uns beiden" (1974)

Sonntag, 26. Juni, 16.30 Uhr

Regie: Wolfgang Petersen, mit Klaus Schwarzkopf, Jürgen Prochnow, Elke Sommer, Ulla Jacobsson u.a.: Der gescheiterte Student Bernd Ziegenhals findet heraus, dass die Doktorarbeit seines Professors in Wirklichkeit ein Plagiat ist. Ziegenhals beginnt ihn daraufhin zu erpressen. Ein erbittertes Psychoduell zwischen den beiden Männern entspinnt. In dem ersten abendfüllenden Kinofilm von Regisseur Wolfgang Petersen spielt Prochnow seine erste Hauptrolle als der skrupellose Student Bernd Ziegenhals.

"Dune – Der Wüstenplanet" (1984)

Donnerstag, 30. Juni, 20 Uhr

Regie: David Lynch, mit Kyle MacLachlan, Francesca Annis, Jürgen Prochnow u.a.: Die erste Verfilmung der berühmten Science-Fiction-Saga von David Lynch handelt von dem Kampf zweier verfeindeter Adelshäuser auf dem Wüstenplaneten Dune um die mächtige "Spice"-Substanz.

(vm)